Verwaltungsgebäude der Eternit AG in Niederurnen : Architekten : Haefeli, Moser, Steiger BSA/SIA, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 6: **Verwaltungsbauten**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-33293

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verwaltungsgebäude der Eternit AG in Niederurnen

Architekten: Haefeli, Moser, Steiger BSA/SIA, Zürich
Planung: M. E. Haefeli, W. M. Moser
Mitarbeiter: F. A. van Kuyk, dipl. Arch. ETH
Ingenieur: E. Schubiger, dipl. Ing., Zürich
Gartenarchitekt: E. Cramer BSG, Zürich

1
Gesamtansicht von Süden, rechts Ausstellungsbau
Vue prise du sud
View from the south

2
Südwestecke des Bürotraktes
Façade sud; détail
Detail of south elevation

Photos: 1, 5, 10, 11, 12, 15, 16, 18 Max Hellstern, Zürich
2, 3, 8, 9, 17, 19 Walter Binder, Zürich

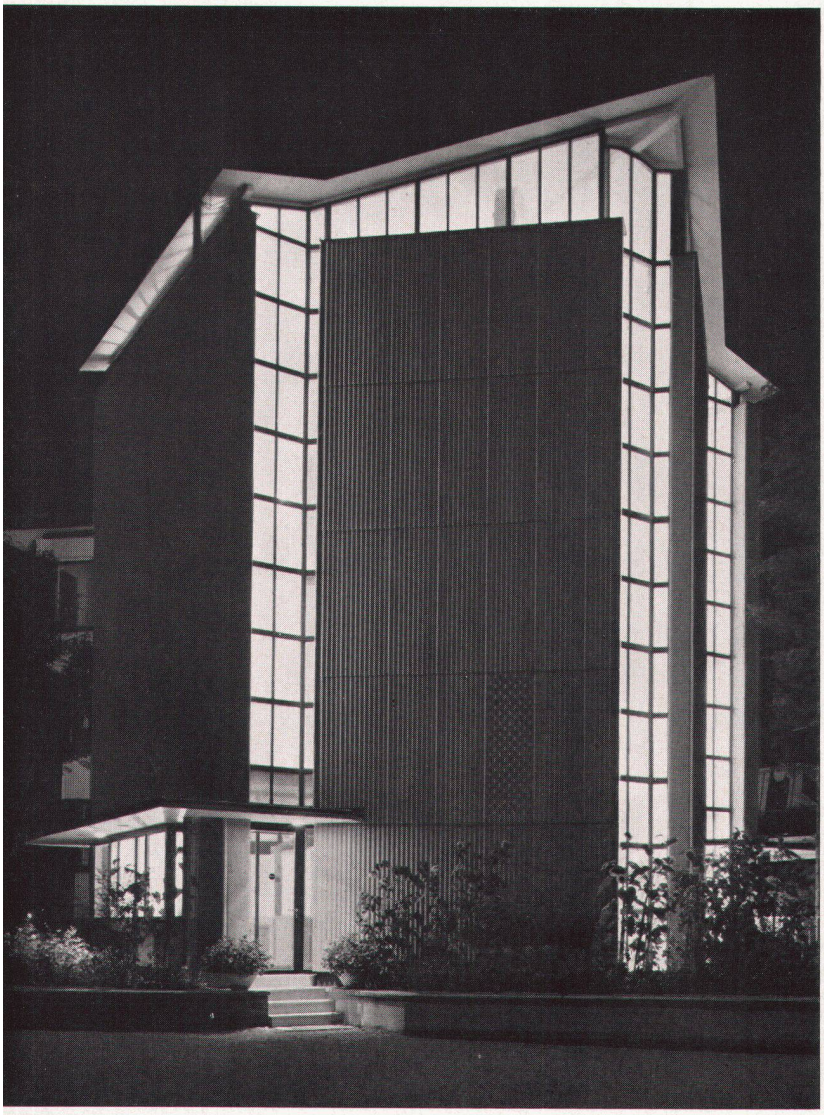
Seit einer Reihe von Jahren genügten die räumlichen Verhältnisse der administrativen Abteilung der Eternit AG in Niederurnen dem vielfach erweiterten Fabrikationsbetrieb nicht mehr. Die Firma schritt daher an die Projektierung eines neuen Verwaltungsgebäudes und verband mit ihrem Bauprogramm die Forderung, daß ihre Produkte sowohl im Aufbau des Gebäudes als auch durch separat ausgestelltes Demonstrationsgut werben sollten. Daß es sich bei dieser in Propagandafragen sehr fortschrittlich eingestellten Bauherrschaft nicht nur um eine technische Dokumentation handeln konnte, versteht sich von selbst, sind doch die Asbestzementprodukte der Eternit AG und die farbigen Platten der Glanzeternit AG dank ihrer Struktur und Farbe zu wichtigen Elementen der neueren Architektur geworden.

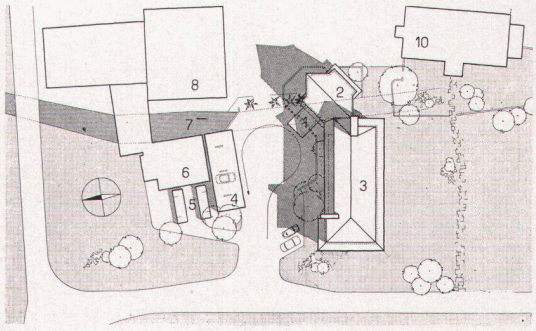
Das Raumprogramm gab Anregung zu folgender baulicher Lösung: Dem nach Süden orientierten Bürohaus wurde eine Ausstellungshalle angegliedert, wobei das Treppenhaus als Gelenk dient. Die vier Ausstellungsböden bilden erweiterte Treppenpodeste, wodurch die Besucher auf dem Weg zu den Büros gleichzeitig durch die Ausstellung geführt werden.

Die Längsentwicklung des Baues war durch die geringe Geländetiefe sehr eingeschränkt. Der Ausstellungstrakt wurde daher um 45° abgedreht und bildet damit den räumlichen Abschluß des Eingangshofes. Der alte Baumbestand, bestehende Bauten und ein neuer Autounterstand ergänzen seine Wirkung als Haupteingang. Ein übergroßer Namenszug «Eternit» tritt bewußt aus dem Maßstab der Architektur heraus.

Die Auskragungen der Geschosse des Bürohauses unterstreichen dessen Horizontale, verlängern optisch den Baukörper und ergeben den erwünschten Kontrast zu der vertikalen Wirkung des Treppentraktes, des Liftturmes und des Kamins. Sie betonen die schürzenartige Wirkung der Verkleidung der Fensterbrüstungen aus naturfarbigem Welleternit. Dank dem Kontrast von blauen Fenstern, dunkelumbrafarbigem Sichtmauerwerk und weißen Storen wird der technische Grauton des Asbestzementes zur ästhetisch ansprechenden «Farbe».

2





4

3
Nachtbild der Ausstellungshalle mit Nebeneingang, von Osten
Hall d'exposition la nuit; vue prise de l'est
The exhibition building at night, from the east

4
Lageplan 1:2000
Plan de situation
Site plan

5
Eingangshof mit Ausstellungshalle und Bürotrakt
Cour d'entrée
Entrance courtyard

6
Dachgeschoß 1:400
4e étage
4th upperfloor

7
Erdgeschoß 1:400
Rez-de-chaussée
Groundfloor

8
Haupteingang
Entrée principale
Main entrance

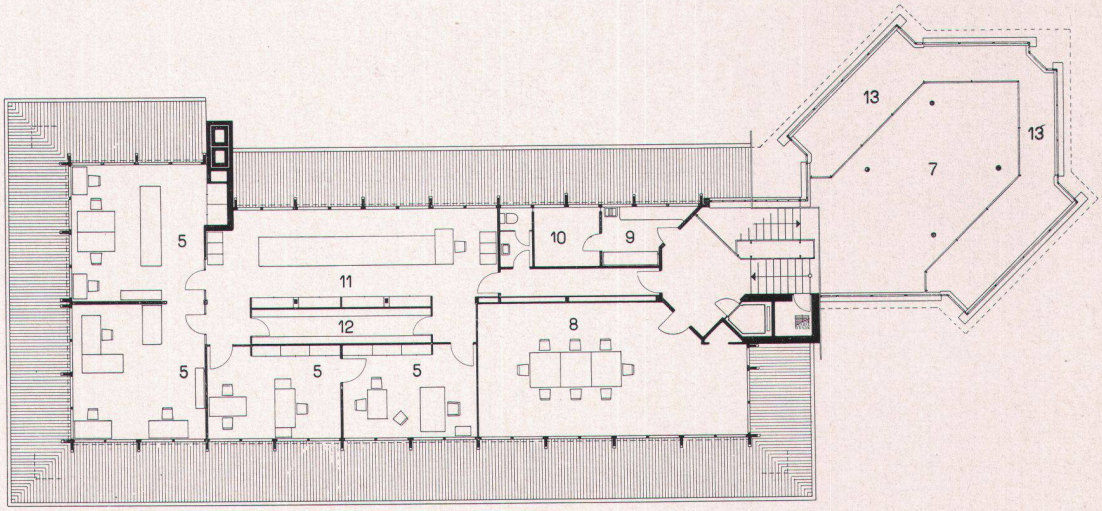
9
Anschluß von Ausstellungshalle und Bürotrakt
Hall d'exposition et bâtiment des bureaux, détail
Detail of exhibition hall and office wing

5

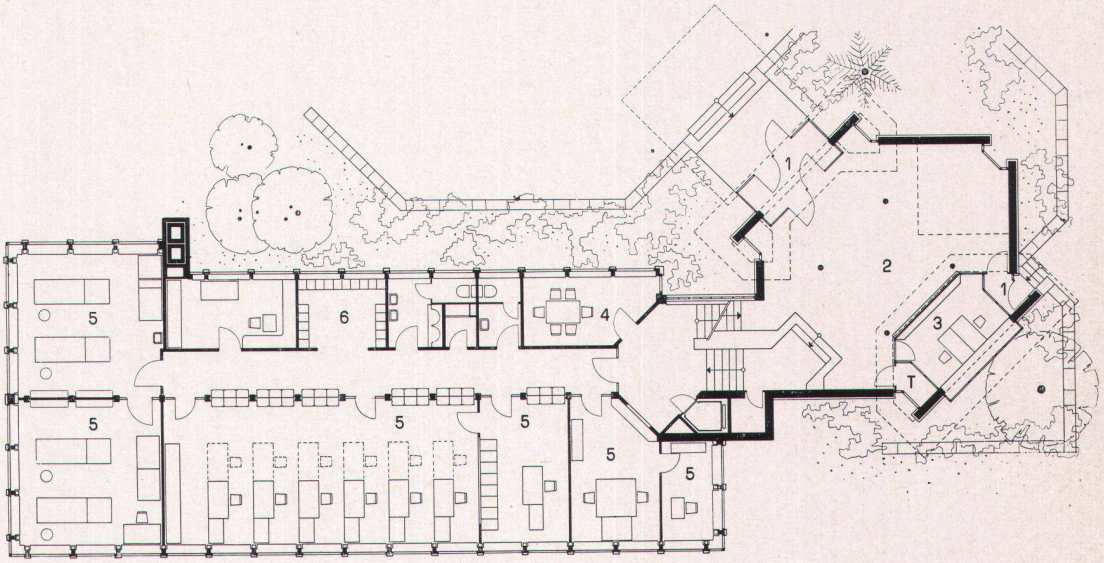
Verwaltungsgebäude der Eternit AG in Niederurnen

1 Eingang
2 Ausstellungshalle
3 Bürotrakt
4 Autounterstand
5 Velounterstände
6 Lager
7 Rautibach
8 Fabrikkantine
9 Werkstatt
10 Alter Verwaltungsbau

1 Windfang
2 Eingangs- und Ausstellungshalle
3 Empfangsbüro
4 Besprechungszimmer
5 Büros
6 Personalgarderobe
7 Ausstellungsgalerie
8 Sitzungszimmer
9 Teeküche
10 Abstellraum
11 Arbeitsraum
12 Schrankraum
13 Luftraum



6



7

8

9

10

10
Zwischenpodest im Ausstellungsbau. Boden blaues Linoleum, Decke dunkelumbra
Hall d'exposition; sol en linoléum bleu, plafond peint ombre foncée
Exhibition hall, blue linoleum floor, ceiling painted in dark umbra

11
Haupteingang von innen
Intérieur de l'entrée principale
Main entrance lobby

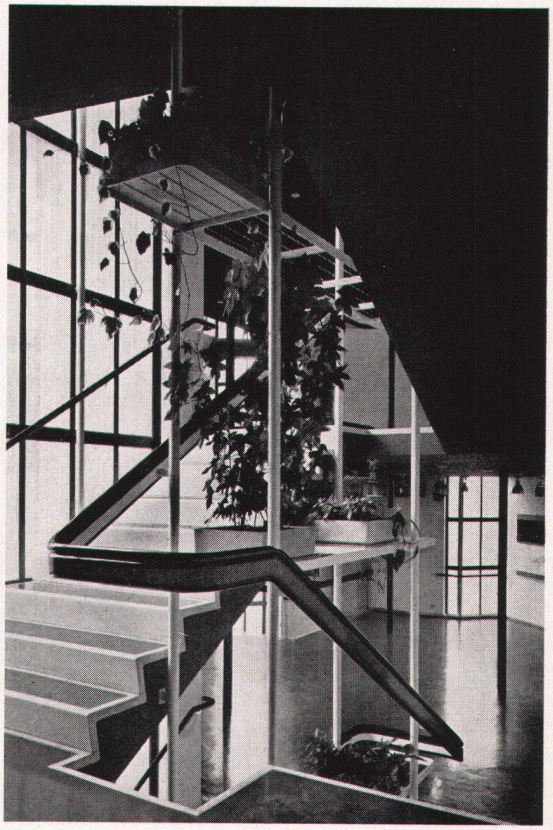
12
Treppenhaus; an Stelle von Geländern horizontale Gitterroste für Ausstellungsgut
Détail de l'escalier
Staircase detail

13
Eingangshalle mit Blick auf Treppenhaus
Hall d'entrée et escalier
Entrance hall and staircase

14
Querschnitt Ausstellungshalle 1: 400
Coupe du hall d'exposition
Cross-section of exhibition hall

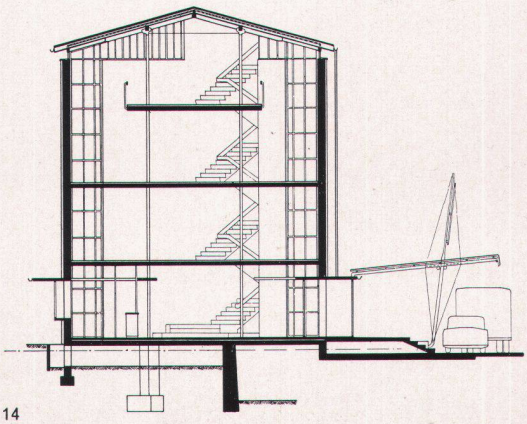
15
Querschnitt Bürotrakt 1: 400
Coupe des bureaux
Cross-section of office wing

11

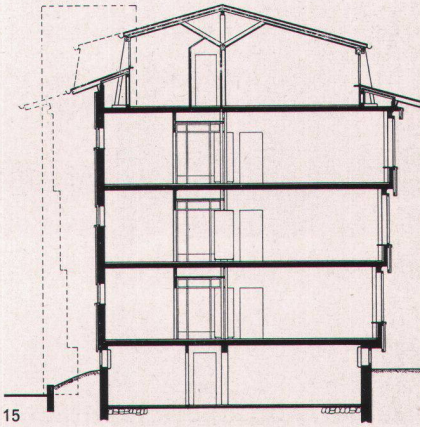


12

13



14



15

Das Bürohaus besteht aus einem dreigeschossigen Betonskelett, aufgebaut auf einem quadratischen Grundrißraster. Die Unterteilung in Gangzone und Büros und die Trennung der Büros unter sich erfolgt durch normalisierte Möbel- und Wandelemente. Das Dachgeschoß, als Raumreserve vorgesehen, ist während der Bauzeit zum individuell gestalteten Atelier der Propagandaabteilung geworden.

Der Ausstellungstrakt vermeidet in seinem inneren Aufbau die Verwendung von «Eternit»-Produkten und bleibt damit neutraler Träger der ausgestellten Objekte. Er wird durch die dunkeln Betondecken mit den beliebig verwendbaren Lampenanschlüssen und die weiß verputzten Außenwände charakterisiert. Die mit blauem Linol belegten Ausstellungsböden sind teilweise nicht bis zur Außenwand geführt und gewähren dadurch vertikale Durchblicke. Das Erdgeschoß dieser Halle ist Empfangsraum. Betonplatten begrenzen die Höhe des Anmeldeschalters und des Windfanges und gehören zu jenen Bauelementen, welche eine optische Verbindung des Innenraumes mit der äußeren Umgebung herstellen.

Konstruktion und Ausbau

Bürotrakt: Betonständerbau auf quadratischem Grundraster 1,80 × 1,80 m. Unterzugslose Massivdecken, auf zwei Reihen vorfabrizierter Fassadenstützen und einer Reihe Mittelstützen aufgelagert. Dachkonstruktion und ausgebautes Dachgeschoß in Holz. Dachbedeckung mit schwarzem Eternitschiefer. Verkleidung des Skeletts mit außen angeschlagenen Fenstern und Brüstungselementen aus Holzrahmen mit Isolationsmatten und kleinwelligen Eternitplatten.

In den Korridoren heruntergehängte Decken in Welleternit, teilweise durchlöchert, mit darübergelegten Akustikmatten. Röhrenlampen in muldenförmigen Eternitformstücken eingebaut. Über dieser Decke Verteilleitungen für Telephon und Elektrisch sowie Platz für die Luftkanäle einer eventuell später einzubauenden Klimaanlage. Freie Raumeinteilung mit demontablen Wänden; Installationsanschlüsse an jeder Büroachse. Vertikale Leitungsführungen durch geformte Eternitkanäle an der Innenseite der Fassadenpfeiler. Feste Wände verputzt, demontable Wände mit Eternit verkleidet. Bodenbeläge in den Büros Korkplatten, in den Nebenräumen und Korridoren blauer Linol.

Ausstellungstrakt: Umfassungsmauerwerk in Isoliersteinen mit Eternitplattenverkleidung als Wetterschutz. Vier durchgehende Stahlrohrstützen tragen die Zwischendecken und die räumliche Tragkonstruktion des Daches. Die in Scheiben aufgeteilten Wände dienen zum Ausstellen von Bildmaterial. Sie erhalten von den durchgehenden vertikalen Fensterstreifen zweiseitiges Streiflicht. Übereinanderliegende Ausschnitte in den Decken bilden den für größere Ausstellungs- und Demonstrationsobjekte (Eternitrohrleitungen) geeigneten, durchgehenden vertikalen Luftraum. Sichtbare Führung der Eternitverteilkanäle der Luftheizung. Geländer an den Deckenausschnitten in Felder aufgeteilt, die mit beliebigen Eternitbrüstungselementen als Demonstrationsobjekte gefüllt werden können.

Technische Daten

Kubikinhalt nach SIA:	Bürotrakt	5580 m³
	Ausstellungshalle	1590 m³
	Total	7170 m³
Netto Bürofläche exkl. Korridore		729 m²
Ausstellungsfläche inkl. Eingangshalle		396 m²

16

17

18

19

16
Büroraum Westseite; beliebiger Anschluß von demontablen Zwischenwänden und Beleuchtungskörpern in den Feldern zwischen den Akustik-Deckenplatten
Bureau. La répartition des dalles absorbant le son au plafond permet une disposition libre des cloisons démontables et des appareils d'éclairage
Typical office

17
Korridor im Bürotrakt mit demontablen Tür- und Schrankelementen
Corridor bureaux; éléments de portes et de casiers démontables
Office wing corridor with demountable door and cupboard units

18
Atelier der Propaganda-Abteilung im Dachgeschoß; alle Trennwände über Türhöhe verglast
Service de la publicité
Publicity department

19
Schrankelemente im Dachgeschoß; Wände und Schränke mit Silvacolorplatten belegt
Intérieur du 4e étage; parois et casiers en dalles «Silvacolor»
Interior on 4th upper floor